

Themen für Wahlpflichtfach dringend gesucht

Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 00:11

Hallo,

ich brauche dringend Ideen für Themen im Wahlpflichtfach, Sek I, Klasse 7 (weiß ich erst seit Freitag). Wahrscheinlich gäbe es eine Menge Möglichkeiten, aber mir kommen irgendwie keine Ideen (oder nicht die richtigen).

Das jeweilige Thema soll ein Schulhalbjahr lang behandelt und benotet werden, darf aber nicht in irgendeinem Rahmenplan vorkommen. Regionalschulklasse, Niveau niedrig (was es nicht einfacher macht). Mir ist bislang eingefallen:

Geographie:

- Leben in der Stadt und auf dem Land, Vor- und Nachteile, etc.

Würde zu meinen anderen Themen passen, ist hier in MV auch nicht im Rahmenplan (meines Wissens). Ich hätte auch Material, würde aber viel Vorbereitungsaufwand bedeuten :-/

Informatik:

- Einführung in HTML

Super Thema, passt gut, wenig Vorbereitung. Leider weiß ich nicht, ob a) der Rechnerraum frei wäre, b) müssten immer 2 SuS am Rechner sitzen, was blöd ist (und z.Z. auch nicht so recht coronakonform... :-/)

Rechtslehre:

- Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch (Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Taschengeldparagraph, Kaufvertrag, Leihe, etc.)

Thema ist mir geläufig, mir fehlt aber Material. Außerdem könnten die SuS noch zu jung sein, wäre vielleicht eher was ab Klasse 8/9?

Habt Ihr noch Ideen?

Beitrag von „CDL“ vom 2. August 2020 08:36

Ich verstehe euer Prinzip eines Wahlpflichtfachs zwar nicht ganz (wie kann es als Wahlpflichtfach nicht Teil des Bildungsplan sein bzw nicht festgelegt sein, um welches Fach es geht, damit die SuS dieses unter mehreren Optionen wählen können?), aber die von dir unter "Rechtslehre" vermerken Themen sind teilweise hier in BW Teil des Wirtschaftsunterrichts Klasse 7. Das nennt sich dann "Der Konsument" statt "Rechtslehre", beinhaltet noch andere Bausteine, ist sehr handlungsorientiert aufgebaut und klappt sehr gut bereits in Klasse 7 (unterrichte ich sehr gerne in Klasse 7, weil man das sehr alltagsbezogen gestalten kann am vielen Stellen) Materialien könntest du insofern zumindest teilweise aus Unterrichtsmaterialien für BW Wirtschaft ziehen und entsprechend aufbereiten.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. August 2020 08:50

[Zitat von Catania](#)

Leben in der Stadt und auf dem Land, Vor- und Nachteile, etc.

Zumindest in Berlin ist dies in Arbeitslehrer so in etwas mit drin. Ich weiß, dass meine Mutter dazu mehrere Ordner hatte, aber ich denke, die hat sie schon weggegeben.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 11:00

Welche Fächer, welche Kriterien? Und wieso guckst du nicht einfach im Lehrplan nach? So wie du das aber beschreibst klingt es so beliebig, dass ich was nehmen würde, was Spaß macht. Schwache Klasse 7 BGB sicher nicht. Wie wäre es mit "Freizeitgestaltung in meiner Stadt"? Dann besucht ihr Jugendclubs, die bieten oft ein kleines Programm, wenn man sich da anmeldet. Und macht, was man bei euch so machen kann, am Schluss hält jeder ein Referat oder es gibt noch eine Theorieeinheit "Jugendkultur" oder "Stadtentwicklung" oder irgendwas Tollklingendes fürs Klassenbuch. Oder "Wir in Europa" und dann wird gelesen, gespielt und gekocht... Ich würde da ne Art AG/Projekt draus machen. Evtl. sogar das, was man Referendaren natürlich nie raten würde: nimm was, wozu du komplett ausgearbeitetes Material findest...

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. August 2020 11:11

@samu: Eine Art AG kann die TE m. E. daraus nicht machen, denke ich. Zumindest kenne ich es hier aus Niedersachsen so, dass die Wahlpflichtkurse benotet werden müssen (das fände ich bei einer Art AG schwierig, weil man gemeinsames Lesen, Kochen etc. ja schlecht bewerten kann).

Frage an die TE: Hat diese 7. Klasse denn nur ein Wahlpflichtfach, für den du das Fach und auch das Thema vorgibst (das hatten wir vor langen Jahren mal an der BFS; war dann mehr ein Pflicht- als ein Wahlpflichtkurs) oder haben die SuS die Auswahl aus mehreren Fächern/Kursen? In letzterem Fall würde ich mich erstmal mit den KuK, die die anderen Wahlpflichtkurse/-fächer geben, austauschen um zu erfahren, aus welchen Fächern sie Kurse anbieten werden, damit du für dich zumindest schon mal eines der von dir genannten Fächer (also Geographie, Informatik oder Rechtslehre) auswählen kannst.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 11:25

Zitat von Humblebee

... benotet werden müssen (das fände ich bei einer Art AG schwierig, weil man gemeinsames Lesen, Kochen etc. ja schlecht bewerten kann).

Das erzähle mal den Deutsch- und Hauswirtschaftslehrern 😊 Man setzt Ziele und bewertet das Erreichen derselben. Da das Ganze ein halbes Jahr dauern soll, benotet man halt die Ländersteckbriefe, Vorträge über europäische Hauptstädte oder Fragen zum Lesetext "Brüssel". Da gibt's doch tausend Möglichkeiten.

Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 11:47

Ich bin neu an der Schule, neu in der Schulform und neu im Bundesland, mir fehlt momentan noch etwas der Überblick...

So wie ich es verstanden habe, haben die SuS eigentlich keine Möglichkeit, etwas zu wählen. Der Stundenplan ist fix und sie bekommen etwas "vorgesetzt". Es soll möglichst praktisch und

lebensnah sein. Das ist ansich sinnvoll, wirkt auf mich allerdings momentan trotzdem eher wie Beschäftigungstherapie. Es soll aber bewertet werden und eben NICHT in irgendeinem Lehrplan (auch nicht von anderen Fächern) vorkommen. Gut, ich nehme es mal so hin.

HTML fänd ich prima, ist aber organisatorisch leider schwierig oder z.Z. nicht machbar (u.a. wegen Corona).

[CDL](#), hast Du für Recht eine gute Quelle? Meine früheren Bücher zu dem Thema existieren nicht mehr, und im Netz finde ich das Thema nur für inhaltlich höhere Ansprüche. Es soll möglichst einfach gehalten sein, was z.B. beim Thema Kaufvertrag ja prinzipiell geht. Man kann das ja etwas runterbrechen...

Ich fänd das als Thema gut und auch sinnvoll. Einige einfach gestaltete praktische Fälle würden mir schon sehr helfen, daran könnte ich dann den Inhalt entwickeln, beginnend mit z.B. Geschäftsfähigkeit.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. August 2020 11:55

das Thema Nachhaltigkeit könnte durchaus ein breites Spektrum sein, du müsstest natürlich irgendwas nehmen, was eben nicht in EK drin ist.

Zum Beispiel: Plastik und die Risiken, das lässt sich projektartig sehr weit ausdehnen: Wo ist überhaupt alles Plastik drin? Warum ist Plastik an sich nicht schlimm aber wo unnütz? Konsequenzen auf die Umwelt? (Tierreich, Mensch..) Ersatzmöglichkeiten? vielleicht Möglichkeiten, sich in der Gemeinde einzubringen? Anknüpfungspunkte sind quasi für jeden dabei (also für die SuS, ob sie sich eher mit dem Tierreich, den chemischen Zusammenhängen, der wirtschaftlichen Seite, künstlerischen Aufarbeitung... usw. interessieren. Und Materialien dazu gibt es wirklich sehr viele)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 12:05

[Zitat von Catania](#)

... Thema Kaufvertrag ja prinzipiell geht. Man kann das ja etwas runterbrechen...

Ich fänd das als Thema gut und auch sinnvoll. Einige einfach gestaltete praktische Fälle würden mir schon sehr helfen, daran könnte ich dann den Inhalt entwickeln, beginnend

mit z.B. Geschäftsfähigkeit.

Erstens findest du das mit Sicherheit im Gemeinschaftskundelehrplan und zweitens, ich kann mir echt wenig Öderes für 13-Jährige vorstellen, sorry.

Wenn du Informatik kannst, gibt's nicht was, was ihr mit den Handys der Schüler machen könnt? Hat die Schule Laptops o.ä., irgendwas, das sie auf eine erneute Schulschließung vorbereiten könnte? Eine gute Lernapp einführen, Textverarbeitung... Die daddeln zwar rum, aber einen Text vernünftig formatieren kann doch kaum einer. Oder programmieren mit Scratch... Hobbys vorstellen (auch Vereine der Region kennenlernen, Jugendfeuerwehr, THW, Fahrradparcours, Musik...), es gibt so vieles, was sie interessieren könnte und sinnvoll wäre.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 12:07

[Zitat von chilipaprika](#)

Anknüpfungspunkte sind quasi für jeden dabei (also für die SuS, ob sie sich eher mit dem Tierreich, den chemischen Zusammenhängen, der wirtschaftlichen Seite, künstlerischen Aufarbeitung... usw. interessieren).

Wenn man dazu selbst jeweils genug weiß 🤔

Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 12:11

Laptops gibt es an der Schule nicht, die Arbeit mit Handys im Unterricht finde ich schwierig (ist in der Schule nicht gewünscht, man hat auch kaum Kontrolle, was die SuS tatsächlich tun...). Textverarbeitung, Formatierung und auch Einstieg in die Programmierung (mit Scratch) stehen im Lehrplan, das fällt also für das Wahlpflichtfach weg. Und wie gesagt, wahrscheinlich habe ich für diese Stunden keinen Fachraum bzw. Rechner zur Verfügung (und wenn, dann müssten sich 2 SuS einen Rechner teilen, was coronabedingt z.Z. untersagt ist, lt. Schulanweisung).

Ich finde, Recht kann man auch interessant gestalten, die SuS müssen ja nicht unbedingt im BGB herumblättern 😊

Ich habe [hier](#) gerade etwas gefunden, was ganz gut aussieht, so beim ersten Überfliegen. Ich hänge es mal mit ein, falls es noch wen beim Mitlesen interessiert (ich hoffe, das ist zulässig).

Es passt sogar die Klassenstufe. Angegeben ist es für 2 U-Stunden, kann (oder muss, je nach dem) man aber sicher strecken.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. August 2020 12:20

Klar, natürlich, aber 1) ich kann auch googlen ;-), 2) es sind 7.-Klässler*innen. Sie sollen im WP Erdkunde (oder wie auch immer es am Ende heißt) ja keine chemischen Prozesse auf hohem Niveau nachvollziehen, aber es gibt kleine Experimente, mit denen man zum Beispiel Mikroplastik im Shampoo nachweist, dafür braucht man keinen Chemieraum, sondern zum Teil eine Strumpfhose über ein Glas und ein bisschen Shampoo. Schüler aber selbst "experimentieren" lassen (zu Hause, in einer Raumecke, usw..) kann man gut: sie können vergleichen, wo es mehr Reste gibt, usw...

Man kann auch gucken, welche "Zutaten" in einer Seife sind, indem man auf Packungen guckt. Man kann auch vergleichen, welche Länder wie Plastik verarbeiten, ob sie es verbieten usw.. viel ist über Recherche machbar und in dem Jahrgang stelle ich mir zumindest den Sinn eines solchen "themenfreien" WP-Angebots als Methodenschulung: Recherche, Präsentation, Textdarstellung, Erklärfilme, usw...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. August 2020 12:22

[Zitat von Catania](#)

Ich habe [hier](#) gerade etwas gefunden, was ganz gut aussieht, so beim ersten Überfliegen. Ich hänge es mal mit ein, falls es noch wen beim Mitlesen interessiert (ich hoffe, das ist zulässig). Es passt sogar die Klassenstufe. Angegeben ist es für 2 U-Stunden, kann (oder muss, je nach dem) man aber sicher strecken.

zwischen 2 Unterrichtsstunden und 25 ist aber schon ein großer Unterschied.

Da ich ähnliche Themen am Gym in der 8 (NDS, PoWi) unterrichtet habe: es ist - trotz angeblicher Schülernähe - tatsächlich wirklich nicht Etwas, was die Kids richtig reizt. Warum auch immer. Da müsstest du dir schon viele Themen und unterschiedliche Zugänge ausdenken.

Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 12:23

[chilipaprika](#),

Nachhaltigkeit ist bestimmt ein gutes und spannendes Thema, aber nicht so MEINES 😞 Das liegt mir leider nicht und möchte ich daher nicht machen.

Beitrag von „Palim“ vom 2. August 2020 12:24

Wenn du keine digitalen Endgeräte nutzen darfst oder kannst, grenzt es schon sehr ein, aber ich hätte ein Oberthema gewählt, in dem du firm bist, z.B. Medien, und würde dann dazu Themen oder Projekte aussuchen,

z.B. corona-konform sowas wie Erklärungen zu Tools oder Hilfen im Netz, die in der Schule über eine Seite zur Verfügung gestellt werden, ein Blog o.ä. mit Ideen zur Freizeitgestaltung bei erneutem Shutdown,

oder dann auch rechtliche Aspekte, die man aufgreift und aufbereitet ...

Kommt es dann zum Distanzlernen, bist du flexibel und kannst die SuS zu Hause etwas erstellen lassen,

kommt es nicht dazu, könnten sie sich innerhalb der Kurszeit absprechen, Ideen und Umsetzung entwickeln und ausarbeiten.

Außerdem lässt die ein Rahmenthema die Möglichkeit, dich an der neuen Schule zu informieren.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 12:35

[Zitat von chilipaprika](#)

... Schüler aber selbst "experimentieren" lassen (zu Hause, in einer Raumecke, usw..) kann man gut: sie können vergleichen, wo es mehr Reste gibt, usw...

Also ich finde die Idee gut. Es gibt auch einen Film, eine Doku über Familien, die versucht haben, plastikfrei zu leben. Man glaubt nicht, wo überall Kunststoffe drin sind! Das könnte auch ein Selbstversuch (= "Challenge") werden, eine Woche lang protokollieren, wann und wie man

Plastik nutzt und wer mag, versucht es mal ohne...

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. August 2020 13:00

[Zitat von samu](#)

Das erzähle mal den Deutsch- und Hauswirtschaftslehrern 😊 Man setzt Ziele und bewertet das Erreichen derselben. Da das Ganze ein halbes Jahr dauern soll, benotet man halt die Ländersteckbriefe, Vorträge über europäische Hauptstädte oder Fragen zum Lesetext "Brüssel". Da gibt's doch tausend Möglichkeiten.

Wieso denn Deutschlehrkräften? Bewerten und benoten die viel anders als z. B. Englischlehrkräfte? Wüsste ich nicht (wenn ich meine Deutsch-KuK so über Bewertungen reden höre), aber ich lasse mich gerne eines Besseren belehren 😊 .

Was Hauswirtschaft angeht: es gibt bei uns Berufsfachschulklassen und BVJ-Klassen mit diesem Schwerpunkt, genauso wie es die Schwerpunkte Wirtschaft, Elektrotechnik, Agrarwirtschaft, Altenpflege etc. gibt. In Hauswirtschaft werden genau wie in den anderen Schwerpunkten die/der einzelne/n Schüler/in mit seinen Arbeitsergebnissen (praktisch, mündlich, schriftlich) als auch Gruppenarbeiten bewertet. Da läuft aber ja der Unterricht nicht so ab wie in einer AG, wo gar nichts benotet wird!

Wenn man die Möglichkeit hat, Endergebnisse (wie du sie genannt hast: Steckbriefe, Vorträge etc.), erreichte Ziele usw. zu bewerten, ist das natürlich was völlig anderes, als das, was du vorher erwähntest, denn diese Ergebnisse sind selbstverständlich bewert- und benotbar. Aber das von dir in deinem ersten Post Genannte (= gemeinsames Lesen, Spielen, Kochen in einer Art AG) ist in meinen Augen nicht bewertbar; das hatte ich gemeint und auch oben geschrieben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. August 2020 13:08

[Catania](#) : Wann fängt dein Unterricht in diesem Wahlpflichtfach denn an? In MV beginnt doch morgen schon das neue Schuljahr, oder irre ich mich?

Weißt du von den KuK, die in den anderen 7. Klassen das Wahlpflichtfach unterrichten, was sie dort machen? Und hast du mal nachgefragt, was in den Vorjahren angeboten wurde? Ich kann

da nur für mich sprechen, aber wenn ich ganz neu in einer Schulform und an einer Schule wäre, stände für mich an erster Stelle der Austausch mit den "altgedienten" KuK, die dich hoffentlich auch bei der Unterrichtsvorbereitung unterstützen können!

Beitrag von „Susannea“ vom 2. August 2020 13:09

Zitat von Humblebee

@samu: Eine Art AG kann die TE m. E. daraus nicht machen, denke ich. Zumindest kenne ich es hier aus Niedersachsen so, dass die Wahlpflichtkurse benotet werden müssen (das fände ich bei einer Art AG schwierig, weil man gemeinsames Lesen, Kochen etc. ja schlecht bewerten kann).

UNser Wahlpflichtkurse waren in Berlin unbenotet, da hatten wir schwimmen, Kochen, Backen, gärtnern und das alles ohne Noten 😊 Nannte sich WUV.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. August 2020 13:14

Also wieder mal Unterschiede zwischen den einzelnen BL 😊 !

Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 13:40

Humblebee,

ja, der Unterricht fängt morgen an. Abzüglich der ersten Schulwoche mit viel Orga (meine Fächer sind einstündig), also konkret dann übernächste Woche.

Kollegen habe ich bereits befragt, soweit ich die bislang angetroffen habe und das ging in der letzten Ferienwoche. Ich kenne ja noch kaum jemanden und habe auch keine Info, wer nun genau in welchen Fächern (die meine Klassen betreffen) unterrichten. Ist im Moment alles etwas konfus wg. Corona, bis hin zu getrennten Lehrerzimmern etc. Ich habe eine Mentorin, die

an der Schule selbst ganz neu ist (...)

Meine Fachvorgängerin ist in Rente gegangen und hat leider nichts hinterlassen. Eine Kollegin, die das Fach früher mal unterrichtet hat, erwähnte als Thema "Wie wasche ich Wäsche" mit z.B. Mengenermittlung Waschpulver etc. Was sie das GANZE Halbjahr lang gemacht hat, weiß ich nicht. Ich bekomme da auch keine Antworten. Viele machen wohl Übungsaufgaben o.ä. aus ihrem Fach, soweit das nicht explizit sowieso im Unterricht dran ist.

Also mit anderen Worten: Man macht mal wieder alles selbst... 😊 Also wie immer.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 13:43

Zitat von Humblebee

Wieso denn Deutschlehrkräften?

Weil du gefragt hast, wie man Lesen und Kochen bewerten soll. Ich gehe jetzt mal davon aus, dass die TE Lehrerin ist und in der Lage, Unterrichtsziele zu formulieren und Bewertungskriterien zu erstellen. Dass nicht ausschließlich Spaghetti gekocht werden fand ich selbstverständlich, mir geht es um den Aspekt "hol das Leben ins Klassenzimmer". Natürlich kann auch "Recht" ein Aspekt sein, aber dann an einem Thema, womit ich viele fesseln kann. Ich habe Kinder in dem Alter, die wurden sich bedanken über das Wahlpflichtfach "Kaufverträge", während die andere Klasse Hockey spielt oder sowas.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. August 2020 13:51

Catania : Nein, das ist definitiv nicht wie immer, dass man "mal wieder alles selbst macht"! Soweit es ging und geht, mache ich nichts allein, sondern arbeite mit meinen Kolleg*innen zusammen, die dieselben Fächer und in den selben Klassen/Schulformen unterrichten. Das spart Arbeit für uns alle, finde ich. Dahingehend wird Teamarbeit an meiner Schule glücklicherweise ganz groß geschrieben!

Du hast eine Mentorin, die selbst neu an der Schule ist?!? Die Ärmste muss sich doch selbst erstmal orientieren! Wer hat sie dir denn als Mentorin zugeteilt?

Ok, dass du mit deinen neuen KuK wegen der Sommerferien und wegen Corona noch nicht so viel Kontakt hattest, ist klar. Schade finde ich aber, dass dir niemand gesagt hat, wer in den anderen Klassen dieselben Fächer unterrichtet. Das läuft bei uns an der Schule zum Glück anders: wenn wir neue KuK bekommen, erhalten die sofort von den zuständigen Abteilungsleiter*innen die E-Mail-Adressen der Teamleiter*innen (Bildungsgangs- und Fachteams) sowie von KuK, die dieselben Fächer und Lernfelder unterrichten, damit sich die neuen KuK mit diesen "kurzschließen" können. Dann setzen wir "alten" KuK uns kurz vor Schuljahresbeginn mit den neu hinzugekommenen KuK zusammen, tauschen Infos und Materialien aus usw. Das hat in den letzten Jahren/Jahrzehnten hervorragend geklappt und auch mir selbst im Jahr 2003 (!) den Einstieg unwahrscheinlich erleichtert!

Beitrag von „Susannea“ vom 2. August 2020 13:54

[Zitat von Catania](#)

Meine Fachvorgängerin ist in Rente gegangen und hat leider nichts hinterlassen. Eine Kollegin, die das Fach früher mal unterrichtet hat, erwähnte als Thema "Wie wasche ich Wäsche" mit z.B. Mengenberechnung Waschpulver etc. Was sie das GANZE Halbjahr lang gemacht hat, weiß ich nicht. Ich bekomme da auch keine Antworten. Viele machen wohl Übungsaufgaben o.ä. aus ihrem Fach, soweit das nicht explizit sowieso im Unterricht dran ist.

Das klingt für mich wie das Thema, das eben hier auch in Arbeitslehrer dran war: "Wirtschaften im privaten Haushalt" und da wurden dann sowohl Mengenberechnung Waschpulver als auch Verbrauch und Kosten von Lebensmitteln usw. gemacht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. August 2020 13:56

[Zitat von samu](#)

Weil du gefragt hast, wie man Lesen und Kochen bewerten soll. Ich gehe jetzt mal davon aus, dass die TE Lehrerin ist und in der Lage, Unterrichtsziele zu formulieren und Bewertungskriterien zu erstellen.

Nein, da hast du mich falsch verstanden; danach hatte ich nicht gefragt. Das ist mir schon klar, wie man dieses benoten kann. Ich hatte lediglich angemerkt, dass gemeinsames Lesen, Kochen usw. wohl kaum bewertbar sei; die Endergebnisse natürlich schon!

Vom zweiten von dir genannten Punkt gehe ich auch mal aus 😊 .

Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 13:56

Zitat

Du hast eine Mentorin, die selbst neu an der Schule ist?!? Die Ärmste muss sich doch selbst erstmal orientieren! Wer hat sie dir denn als Mentorin zugeteilt?

Der SL 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. August 2020 14:19

Naaa toll 🤔 !

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 14:30

Zitat von Catania

...

Eine Kollegin, die das Fach früher mal unterrichtet hat, erwähnte als Thema "Wie wasche ich Wäsche" mit z.B. Mengenberechnung Waschpulver etc. Was sie das GANZE Halbjahr lang gemacht hat, weiß ich nicht. Ich bekomme da auch keine Antworten. Viele machen wohl Übungsaufgaben o.ä. aus ihrem Fach,

Nimm das als Orientierung, die Gruppe ist sicher schwach. An der Schule läuft's wohl wie bei uns, ständig bekommt irgendwer irgendwas zugewiesen und jeder sucht sich was Passendes zusammen oder macht Vertretungsstundenkram. Auch wenn du über die Waschmaschinenkollegin lächelst, sie weiß, was die Schüler packen und wie sie diese bei der Stange hält. Ich kann dir nur raten, tu dir selbst den Gefallen und macht was Handfestes, wo die Kids beschäftigt sind. Das Thema selbst ist zweitrangig und der SL wird dir sicher nicht (zumindest nicht in diesem Fach) über die Schulter gucken.

Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 15:58

Das Problem ist nur, ich habe keine Ideen für was "Handfestes". Die Kollegin mit dem Waschpulver (ich belächel sie nicht) unterrichtet Hauswirtschaft und weiß daher, was sie tun kann. Mir fällt da irgendwie nichts passendes ein, bzw. weiß ich nie, ob ich ein Thema nicht sowieso ausgrenzen muss (weil es im Lehrplan eines anderen Faches vorkommt).

Methoden wie Word-Formatierung, PP-Folien-Gestaltung, Recherche u.ä. fänd ich auch gut und wichtig. Aber erstens habe ich diese Themen sowieso im Unterricht, zweitens sind sie eben mangels Rechner gar nicht umsetzbar.

Also wer noch Ideen hat für praktische Dinge, die ohne weitere Hilfsmittel durchführbar sind, gerne her damit. Kochen und Haushalt sind aber echt nicht meines (Kochen kann und mag ich nicht). Ich kann Handarbeiten, aber das wäre nun wieder etwas für eine AG, als benoteten Unterricht kann ich mir das nicht vorstellen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 16:33

Okay, was ist denn "deins"? Und was sind deine studierten Fächer? Ein Theaterstück einstudieren und sich thematisch mit dem Inhalt auseinandersetzen? Da gäbe es verschiedene Rollen, auch Beleuchter, Requisitenpinsler... Oder Thema "Suchtprävention", z. B. auch Medienabhängigkeit, da muss man aber schon ein bisschen Plan von haben.

Oder "Kinderrechte", auch weiter gefasst, Jugendschutzgesetz etc. Da gibt's schöne Diskussionsthemen, "dürfen meine Eltern meine WhatsApp durchstöbern...?" wäre aber ggf. Ethik.

Hier gibt es, wenn ich recht erinnere, Gruppenübungen und Planspiel zum Thema Menschenrechte. Vielleicht sind dort Ideen dabei...

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/menschenrechts...alien/kompass/>

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. August 2020 16:37

oh ja, mit dem Thema "Kinderrechte" und den Kompass-Materialien füllst du locker ein Halbjahr...

Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 17:27

Kompass schaue ich mir gerade an, mit über 600 Seiten braucht man aber, bis man das alles erfasst hat. Allein die Einleitung über 50 Seiten...

Das scheint aber zumeist auf Gruppenarbeiten ausgerichtet zu sein. Die sind ja nun im Moment in jedweder Form auch erst einmal untersagt. Jedenfalls haben wir entsprechende dienstliche Anweisungen die besagen, dass man keine Tätigkeiten durchführen darf, wo sich Schüler/Lehrer nah von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen, über die Schulter aufs Blatt schauen u.ä.

Was nicht meines ist: Haushaltsthemen, Sprachen, künstlerisch/Kreatives, Chemie, Ökothemen

Nicht möglich oder z.Z. wg. Corona nicht zulässig: Rechner, Gruppen- und Partnerarbeiten, sonstige Hilfsmittel, die nur in Fachräumen zur Verfügung stehen

Leistungsniveau: gering

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 21:07

 [Zitat von Catania](#)

Was nicht meines ist:...

Ja aber was IST denn deins? Und was hast du eigentlich studiert?

Es stimmt natürlich, Gruppenarbeiten sind aktuell (zumindest in manchen Bundesländern) schwierig. Aber mir scheint, dass das Problem ein anderes ist. Du willst irgendwas Sicheres haben, bei dem die Kinder irgendwas am Platz ausfüllen und das ist ja auch okay für den Anfang. Wie wäre es, wenn du das AB mit dem Kaufvertrag machst und schaust, was passiert? Wenn du erst seit Freitag weißt, dass diese Kurse existieren, erwartet keiner ein tolles Konzept. Und wenn Schulen schließen müssen sind derlei Kurse sowieso die ersten, die flach fallen, allzu viel Planung würde ich demnach eh nicht investieren.

Beitrag von „Enora“ vom 3. August 2020 09:35

Was ich ganz gerne mache und was auch fächerübergreifend gut funktioniert ist z. B. "Reiseweg einer Jeans", da wird das Thema Nachhaltigkeit/Umwelt, Wirtschaftlichkeit und auch ganz nebenbei Geographie aufgegriffen.

Kochen/Backen funktioniert eigentlich in den Gruppen auch immer gut und wird gerne gemacht (check aber mal vorher die Coronaregeln in eurem Bundesland, bei uns ist es bislang noch erlaubt), musst ja nix Weltbewegendes machen, Spaghetti mit vegetarischer Bolo funktioniert immer gut, internat. Gerichte, wenn ihr viele TN mit Migrationshintergrund habt, usw.

Was auch nicht schlecht ist, ist von M. Benecke "Das knallt dem Frosch die Locken weg" ein witzig gemachtes Experimentierbuch mit praktischen Hinweisen für den Lehrkörper und mit einfach und kostengünstig einzusetzenden Materialien.

In GUNdbildungsmaterialien findet man ab und an auch ganz nützliche Dinge, z. B. gab es da mal Rechen- und Schreibaufgaben, Hauswirtschaftliches etc rund um einen "Bananenkuchen".

Beitrag von „CDL“ vom 3. August 2020 11:03

[Zitat von Catania](#)

(...)

[CDL](#), hast Du für Recht eine gute Quelle? Meine früheren Bücher zu dem Thema existieren nicht mehr, und im Netz finde ich das Thema nur für inhaltlich höhere Ansprüche. Es soll möglichst einfach gehalten sein, was z.B. beim Thema Kaufvertrag ja prinzipiell geht. Man kann das ja etwas runterbrechen...

Ich fänd das als Thema gut und auch sinnvoll. Einige einfach gestaltete praktische Fälle würden mir schon sehr helfen, daran könnte ich dann den Inhalt entwickeln, beginnend mit z.B. Geschäftsfähigkeit.

Wie gesagt: Das ist bei uns Teil der zugelassenen Schulbücher für den Wirtschaftsunterricht. Fachlich am besten ist da Praxis Wirtschaft, am schülerfreundlichsten aufbereitet und an vielen Stellen besonders gut für schwächere Lerngruppen ist #Wirtschaft (das dafür allerdings einige ernsthafte fachliche Mängel hat, so dass man sehr genau prüfen muss, was man verwenden kann oder ergänzen muss). Wenn es am Ende nur um etwas so Simples gehen sollte wie ein paar kurze Fälle zur Geschäftsfähigkeit, dann könnte ich dir dazu auch ein kurzes AB zur Verwurstung senden mit passenden Fällen. Zu Kaufverträgen habe ich auch einige ganz kurze und einfache Fälle, die ich mit meinen 7ern bearbeite.

Beitrag von „SteffdA“ vom 3. August 2020 11:24

Ich machs mal ganz klassisch:

Früher gab es die Fächer Werken und Schulgarten. Vielleicht kann man da Anleihen nehmen?

Im Hort haben wir früher Küchenbrettchen bemalt.

Beitrag von „Catania“ vom 4. August 2020 14:55

Hallo,

das Thema Kaufvertrag fällt leider flach, da es (nach Rücksprache mit dem SK-Lehrer) in Klasse 8 Thema ist.

"Reiseweg einer Jeans" kenne ich grob aus meinem eigenen früheren Unterricht, in Zusammenhang mit Globalisierung, Erdkunde Klasse 9. Gute Idee, ich muss aber erst erfragen, ob das hier im Bundesland irgendwo Thema ist. Ich wüsste jetzt allerdings auch nicht, wie man

das auf ein halbes Jahr strecken kann?

Alles, was irgendwie mit Recherche zu tun hat, geht leider mangels Rechner nicht. Kochen/Backen - in Theorie? - ist mit Sicherheit ein Hauptthema in Hauswirtschaft... In Praxis geht es sowieso nicht, ich habe nur einen normalen Klassenraum zur Verfügung.

Ich selbst habe Medienwissenschaft studiert. Alles in dem Zusammenhang steht entweder im Lehrplan oder benötigt einen Rechner.

Ich bin langsam am Verzweifeln. Vielleicht habe ich nur ein Brett vor dem Kopf? Aber ich finde es ungemein schwierig, ad hoc ein Thema zu finden, dass in keinem Lehrplan irgendwie vorkommt, aber benotet werden kann. Diese Woche muss ich mich sicher mit IRGENDWAS retten :-/ . Aber dann?

Ich habe einige Kollegen befragt. Viele sind gerade neu, kennen dieses Prinzip ebenfalls nicht, irgendwie weiß keiner, was er machen soll (oder ist froh, wenn er es nicht machen muss).

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. August 2020 15:22

Zitat von Catania

Ich habe einige Kollegen befragt. Viele sind gerade neu, kennen dieses Prinzip ebenfalls nicht, irgendwie weiß keiner, was er machen soll (oder ist froh, wenn er es nicht machen muss).

Dann setzt euch mit den "betroffenen" KuK doch mal zusammen und überlegt gemeinsam, welches Thema/welche Themen man machen könnte! Je mehr Köpfe, desto mehr Ideen, sage ich immer; es bringt doch wirklich nichts, wenn da jeder alleine vor sich hinpuszelt.

Ich habe übrigens jetzt einfach mal eben "Wahlpflichtkurs 7. Klasse" in Tante Goggel eingegeben. Und siehe da: jede Menge Ideen für WPK aus verschiedenen Schulen 😊 .

Beispiele, die ich interessant finde (von der IGS Marienhafen-Moorhusen in Ostfriesland: <https://www.igs-marienhafen.de/seite/351962/w...hrgang-7-8.html>), :

- Nachhaltige Wirtschaft (oder ist das nichts für dich, weil "Ökothema"?)
- Kind sein in verschiedenen Ländern
- Kulturen begegnen sich

- Ostfriesisches Wattenmeer und Nordsee (da findet sich doch bestimmt etwas Ähnliches für die Region, in der deine jetzige Schule liegt!)

Auf "bildung-mv.de" fand ich übrigens für die WPK an den Regionalen Schulen noch folgenden Vorgaben (<https://www.bildung-mv.de/schueler/schul...onale-schule/>):

"Wahlpflichtunterricht ab der Klasse 7 dient der Förderung der besonderen Interessen, Neigungen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler. Gewählt werden kann zwischen der zweiten Fremdsprache und einem von der Schule angebotenen Kurs aus den Bereichen

- Arbeit-Wirtschaft-Technik und Informatik
- Naturwissenschaften
- Gesellschaftswissenschaften
- Künstlerisch-musisches Aufgabenfeld und Sport"

Das ist dir bewusst, dass du dich an diese Bereiche halten musst, oder?

Beitrag von „Catania“ vom 4. August 2020 15:34

[Humblebee](#),

ehrlich gesagt, bis jetzt nicht, aber gut zu wissen.

Zitat

Förderung der besonderen Interessen, Neigungen und Begabungen

Hmmm. Ich möchte jetzt wirklich nicht destruktiv wirken, aber ich befürchte, ein Großteil der SuS in diesen Klassen hat nichts davon (vom Handy, Schminken und dem neuen Freund aus der 10. mal abgesehen...) 😞

Mir ist gerade noch "Fachrechnen für den Beruf" eingefallen (das Grundlagen-Rechnen hat noch nichts mit konkreten Berufen zu tun). Ich hatte da mal Unterlagen zu. Die SuS werden es wahrscheinlich furchtbar ätzend finden, und es sind natürlich Themen aus der Mathematik. Aber es wäre absolut sinnvoll, bewertbar, und man könnte - wenn man denn wollte - es so begründen, dass es nicht im Lehrplan (direkt) vorkommt oder zumindest nicht geschafft wurde. Ich werde die Ma-Lehrer befragen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. August 2020 15:41

Zitat von Humblebee

... Förderung der besonderen Interessen, Neigungen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler. Gewählt werden kann zwischen der zweiten Fremdsprache und einem von der Schule angebotenen Kurs aus den Bereichen

- Arbeit-Wirtschaft-Technik und Informatik
- Naturwissenschaften
- Gesellschaftswissenschaften
- Künstlerisch-musisches Aufgabenfeld und Sport"

Da ist doch wirklich alles dabei. [Catania](#) , wie können wir dir helfen? Mach "berühmte Leute meiner Stadt"- wir erstellen besondere Stadtrundgänge mit der App actionbound.

Oder "Pandemien der Zeitgeschichte, von Pest bis Covid" Oder "auf den Spuren der Römer" oder "Fasanenbrust und Schildkrötensalat, so lebte man im Barock" oder "die Welt der Amöben-Mikroskopieren für Profis"... Auf irgendwas musst du doch Bock haben/passt zu deiner Region. Leg die Lehrpläne weg und sturme brain 🧠

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. August 2020 15:54

Zitat von Catania

Ich möchte jetzt wirklich nicht destruktiv wirken, aber ich befürchte, ein Großteil der SuS in diesen Klassen hat nichts davon (vom Handy, Schminken und dem neuen Freund aus der 10. mal abgesehen...)

Erstens ist es tatsächlich unproduktiv, ohne die Leute zu kennen, ein festes Bild von ihnen zu haben. Zweitens kannst du selbst das nutzen. Sexualkundeprojekt: Verhütungsmittel, "Mein Traumboy", was ist Freundschaft, was ist Liebe?... Oder Kosmetik selbst herstellen... Es gibt so viele tolle Sachen, fang einfach mit dem an, was dir Spaß macht, lass dich auf eine Sache ein und vergiss deine Ref-Ängste für 5 min. 😊

Beitrag von „Palim“ vom 4. August 2020 16:00

Zitat von samu

Mach "berühmte Leute meiner Stadt"- wir erstellen besondere Stadtrundgänge mit der App actionbound.

Oder "Pandemien der Zeitgeschichte, von Pest bis Covid" Oder "auf den Spuren der Römer" oder "Fasanenbrust und Schildkrötensalat, so lebte man im Barock" oder "die Welt der Amöben- Mikroskopieren für Profis"...

Cool, kann man dich buchen?



Wir wären schon 2, mein Mann schließt sich an.

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. August 2020 16:53

Palim : Das habe ich auch gerade gedacht! Was sind das für geniale Ideen @samu 🙌!!!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. August 2020 18:20

Zitat von Catania

...

"Reiseweg einer Jeans"...

Hier bietet sich übrigens auch "Schokolade" an, dazu gibt's von der Kakaobohne über Fairtrade bis hin zur Schokoladenfondue und dem Besuch in einer gläsernen Schokoladenmanufaktur sehr viele Ideen und Materialien kostenlos im Netz.

Beitrag von „Palim“ vom 4. August 2020 19:03

Ich habe auch schon „Nahrungsmittel aus aller Welt“ in einer Projektwoche aufgegriffen, dann kann man Schokolade, Banane, Kaffee, Tee, andere exotische Früchte, Gewürze mit einbeziehen, sich mit Ländern, Anbau, Lebensbedingungen, Fairem Handel, Transport auseinandersetzen

und wenn man will, kann man auch noch „kochen“, wenn es kalt sein muss, gibt es Milchshakes mit exotischen Früchten, Smoothies oder Gewürzdipps mit Gemüsestreifen,

wobei ja das Jeans-Thema auch den Bereich Mode einbezieht.

Auch „ökologischer Fußabdruck“ und „Wasser-Fußabdruck“ sind gerade angesagt, aber das ist dir vermutlich zu ökologisch, obwohl du Medienwissenschaften und Geographie als Fächer angibst.

Ansonsten vielleicht Mofa-Führerschein?

Beitrag von „CDL“ vom 4. August 2020 21:34

[Zitat von samu](#)

Hier bietet sich übrigens auch "Schokolade" an, dazu gibt's von der Kakaobohne über Fairtrade bis hin zur Schokoladenfondue und dem Besuch in einer gläsernen Schokoladenmanufaktur sehr viele Ideen und Materialien kostenlos im Netz.

Das könnte man auch ganz hervorragend verbinden mit dem Aspekt Kinderrechte, der vorher schonmal angesprochen wurde, denn auf den Kakao-Plantagen arbeiten oft Kinder. Da könntet ihr euch gemeinsam kundig machen, welche Label es gibt, die tatsächlich ohne den Einsatz von Kinderarbeitern produzieren, welche anderen Label es gibt und was diese bedeuten, etc. (Smartphones für die Recherche zuhause dürfte eine Mehrheit haben, für alle anderen könntest du z.B. die Informationen zu den weiteren Labeln die es bei Schokolade gibt ausgedruckt mitbringen). Ihr könntet einen Podcast erstellen, in dem euer gesammeltes Wissen für die Schulgemeinschaft aufbereitet und aufgenommen wird (schriftlich mit den Erziehungsberechtigten vorab klären, dass eine Tonaufnahme erstellt werden darf und über die Schulcloud/Homepage der eigenen Klasse oder der gesamten Schule zur Verfügung gestellt werden darf), daran könnten auch die anderen WPF mitwirken mit eigenen Folgen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. August 2020 23:46

Zitat von CDL

... Ihr könntet einen Podcast erstellen, in dem euer gesammeltes Wissen für die Schulgemeinschaft aufbereitet und aufgenommen wird

Darf ich mal ganz altmodisch fragen, wie man sowas macht und wo hochlädt?

Edit: wir haben mal stop-motion-Filme gedreht, da kann man auch so geile Sachen machen und mit wenig Aufwand viel Effekt erzielen...

Beitrag von „CDL“ vom 5. August 2020 11:58

Na ja, letztlich ist das, was man heute als "Podcast" bezeichnet nix Neues, sondern wurde auch früher schon gemacht im Unterricht mit Kassettenaufnahmegerät (wir haben auf dem Weg in Klasse 5 oder 6, sprich ca.1991 ein Hörspiel im Unterricht aufgenommen). Reine Audioaufnahmen kann jedes Smartphone leisten, wenn man kleine Filmchen (z.B. explainitys) drehen möchte, gibt es diverse Apps, die mal mehr, mal weniger gut geeignet sind samt Videoschnittfunktion (an der Stelle sind die iPads mit zumindest bei mir vorinstalliertem iMotion dann durchaus praktisch). Wenn du es nur klassenintern teilen möchtest, wäre eine Möglichkeit, das über Office 365 auf der eigenen Klassenseite einzustellen, auch schulintern könnte man es auf diesem Weg natürlich teilen. Alternativ könnte man es im Schulmoodle für die Klasse/schulintern hochladen. Das kommt dann einfach auf das LMS der Schule an, wo man das wie hochlädt und teilt. Ein klassischer passwortgeschützter Bereich der Schulhomepage könnte ebenfalls für die schulinterne Veröffentlichung genutzt werden.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. August 2020 21:36

[Catania](#), für was hast du dich denn entschieden? Bin gespannt...

Beitrag von „Catania“ vom 17. August 2020 14:29

Hallo,

ich werde das Thema "Medien" behandeln, relativ allgemein gehalten. Beginne mit ein bisschen Mediengeschichte.

Leider ist in diesen Klassen derzeit eigentlich GAR KEIN Unterricht möglich. Brennpunkt, mit einer sehr schwierigen Situation jetzt nach Corona, einschließlich schwieriger interner Organisationen. Die SuS sind außer Rand und Band, fast jegliche Ansprachen schlagen fehl, Leistungsverweigerung und allgemein Verweigerungen zu allem, was vom L kommt. Konsequenzen sind leider kaum noch möglich, die SuS sind bereits am unteren Ende der Fahnenstange. Note 6 wg. Leistungsverweigerung und Ähnliches ist den SuS herzlich egal. Viele sind z.Z. oder auch generell eigentlich nicht beschulbar.

Von daher sind sämtliche Ideen völlig für die Katz 😞 MAN kann auch rein gar nichts mit den SuS besprechen. Zu U-Ideen haben sie keine Meinung, außer dass U halt sch... ist. Immer. Besprechungen sind aufgrund anhaltender Lautstärke (schreien und brüllen durch den Raum, Kippen mit Stühlen und Tischen, schmeißen mit Wasserflaschen, Federtaschen...) vollkommen unmöglich. Es lebe der absolute Stumpfsinn. Leider, ab wahr :-(((

Kollegen geht es ähnlich...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. August 2020 14:51

Ohje, dann solltest du tatsächlich völlig neu lernen, wie Unterricht dort gestaltet werden kann, sonst überstehst du nicht lange.

Beitrag von „Catania“ vom 17. August 2020 14:53

Man kann da derzeit leider keinen Unterricht GESTALTEN. Inhalte sind völlig egal, man kommt eh nicht dazu. Methoden, selbst die aller einfachsten, die erst einmal "nur" zur Beschäftigung dienen sollen (nach Absprache mit den Klassenlehrern) - Fehlanzeige (Text aus dem Buch [abschreiben](#), Text beim Diktat mitschreiben, Text vorlesen lassen).

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. August 2020 14:56

Oh je, das klingt ja ganz übel! Ich hoffe, du bereust deinen Schul- und BL-Wechsel noch nicht?!

Habt ihr eine/n Sozialpädagogin/pädagogen an der Schule, den man einschalten könnte? Und was sagt die SL zu dieser Situation?

Beitrag von „Catania“ vom 17. August 2020 15:02

Der SL ist das Problem bekannt. Es gibt eine neue Sozialpädagogin, von der aber niemand weiß, was die eigentlich konkret tut. Viele organisatorische Dinge sind z.Z. aufgrund von Corona-Regelungen über den Haufen geworfen bzw. nicht mehr existent. Wir haben hier die Trennung in Klassenstufen: 5 und 6, 7 und 8, 9 und 10. Auch räumlich, bis hin zum Lehrerzimmer. Dadurch haben manchen Klassen ihren angestammten Klassenlehrer nicht mehr, die Klassen sind (Zitat Klassenlehrer) "führungslos".

Dass während Corona das Nicht-Erledigen von Aufgaben nicht negativ bewertet wurde und zudem die (eigentlich) Sitzenbleiber weiter gewandert sind, trägt auch nicht grad zum besseren Verhalten der SuS bei...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. August 2020 15:17

Zitat von Catania

Der SL ist das Problem bekannt... .

Dadurch haben manchen Klassen ihren angestammten Klassenlehrer nicht mehr, die Klassen sind (Zitat Klassenlehrer) "führungslos".

Dann ist ihr das Problem nicht nur bekannt, sondern sie ist dafür mit verantwortlich.

Wie auch immer, wenn du Rat suchst, sag Bescheid, wenn du einfach nur Frust loswerden willst, entlastet das vielleicht auch schon...

Beitrag von „Enora“ vom 18. August 2020 08:04

Zitat von samu

Dann ist ihr das Problem nicht nur bekannt, sondern sie ist dafür mit verantwortlich.

Sehe ich genauso. Solche Mißstände entstehen ja nicht plötzlich und unterwartet über Nacht, ich denke eher, da hat die SI entweder laissez-faire praktiziert oder resigniert. So kann man aber nicht unterrichten, da sind ja selbst meine "kleinen Hardcore-Kiffer" noch beschulbarer gewesen. Sogar da konnte ich die Mädels noch für Beautyprojekt oder Jungs und Mädels für die Quizrunden motivieren.

Beitrag von „Catania“ vom 19. August 2020 17:44

Ich habe heute Erfolge gefeiert 😊 Ich habe von der SL grünes Licht bekommen, mir ggf. Schüler zum Nacharbeiten zu bestellen, z.B. Freitag in die 7. oder 8. Stunde (besonders ätzend, wenn die SuS schon nach der 5. Stunde oder gar 4. Stunde Schluss haben...). In zwei der problematischsten Klassen hat das heute SEHR gezogen, zusammen mit einer entsprechenden Ansprache meinerseits. Es gibt ohne weitere Kommentare zwei Warnstriche mit Namen an der Tafel, beim dritten Strich darf der SuS dann antanzen.

1 SuS muss in die Nacharbeit. Das ist allerdings auch echt mit einer der größten Problemfälle gewesen. Ich glaube, am schlimmsten war für ihn, dass er plötzlich als EINZIGER in diese Situation gekommen ist, und die anderen nicht mehr, wie sonst, sein Theater mitgemacht haben. Aber da muss er jetzt durch.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. August 2020 18:20

Super! Langsam wird's besser bei dir!

Wir haben ein ähnliches Konzept: bei uns gibt es auch freitags in der 7./8. Stunde unseren "Nachsitztermin" für einige Klassen. Wer drei Einträge in der "Feedbackliste" hat - z. B. wegen fehlender Hausaufgaben, Verspätungen oder "Abhängens" von Stunden ohne Entschuldigung, schlechten Benehmens -, darf sich einmal zu diesen Stunden einfinden. Bei zu vielen Einträgen in der Liste gibt es erstmal ein Gespräch der Klassenlehrkraft mit den Eltern (bei Minderjährigen) oder den volljährigen SuS selbst; bei weiteren Einträgen folgt eine Erziehungsmaßnahmenkonferenz.

Beitrag von „Enora“ vom 20. August 2020 07:59

[Catania](#): super, wenn endlich Handlungsbedarf seitens der SL gesehen wird und du schon erste Erfolge hattest. Ist übrigens ein probates Mittel, sich mal den "Rudelführer" einzeln unter 4-Augen vorzunehmen 😊

Bei vielen ist es oft einfacher, einen vor der ganzen Meute auf "dicke Hose" zu machen, und wenn dann das Publikum weg ist, fehlt dem kleinen Möchtegernalpha meist auch der Spaßfaktor.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 20. August 2020 08:33

Letzteres kann ich nur unterstreichen. Lass Dich als Lehrkraft niemals auf ein Duell vor Publikum ein. Das kannst Du nur verlieren.

Beitrag von „Enora“ vom 20. August 2020 12:51

[Zitat von Bolzbold](#)

Letzteres kann ich nur unterstreichen. Lass Dich als Lehrkraft niemals auf ein Duell vor Publikum ein. Das kannst Du nur verlieren.

Wird nur noch getoppt, wenn die Lehrkraft heulend das Klassenzimmer verlässt.